

**Schulinterner Lehrplan zum
Kernlehrplan für die gymnasiale
Oberstufe im Fach**

Spanisch
(neueinsetzend)

1. GK(n) EF (Jahrgang 11)

1.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben

GK EF (n)	
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p>Thema: <i>Hola – presentarse y conocer a una persona</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: Auskunft über sich selbst und andere geben • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: einfache Gespräche in Alltagssituationen führen, an der Kommunikation in der Klasse teilnehmen • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. Präsens der regelmäßigen Verben, begrenzter Wortschatz für die <i>comunicación en clase</i>, Aussprache- und Intonationsmuster 	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p>Thema: <i>Los jóvenes y su ámbito social (barrio, familia, amigos)</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen: einfache, kurze Texte verstehen und unbekannte Wörter mithilfe des sprachlichen Vorwissens und des Kontextes erschließen • Hörverstehen selektiv: monologischen Audio-Präsentationen Informationen entnehmen (Personen und deren Eigenschaften, Stadtviertel und Angebote) • Schreiben: einfache, kurze Texte über den eigenen Lebens- und Erfahrungsbereich verfassen • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. Gruppenverben, Adjektive, Possessivbegleiter
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p>Thema: <i>Los jóvenes y sus actividades (tiempo libre, comprar ropa, describir a una persona)</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: Gespräche in routinemäßigen Situationen durchführen (z.B. sagen, was man (nicht) gerne macht, wie man sich fühlt, einkaufen gehen) • Leseverstehen: einfache und kurze Texte verstehen und unbekannte Wörter mithilfe des sprachlichen Vorwissens und des Kontextes erschließen • Hörverstehen: bei medial vermittelten Texten Rezeptionsstrategien (global, selektiv und detailliert) anwenden • Schreiben: unter Beachtung der textsorten-spezifischen Merkmale einen Chat verfassen und ein Portrait erstellen 	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p>Thema: <i>Los jóvenes y su rutina diaria (vida escolar de los españoles y un día normal de Cintía, una chica de Perú)</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: Gespräche in routinemäßigen Situationen durchführen (z.B. sich verabreden, etwas planen, Vorschläge geben) • Leseverstehen: einfache Sachtexte mittels globaler, selektiver und detaillierter Strategien verstehen • Hörverstehen: medial vermittelten Texten Haupt- und Einzelinformationen entnehmen • Sprachmittlung: als Sprachmittlerin Aussagen in der Zielsprache wiedergeben können und auf eventuelle einfache Nachfragen eingehen

<ul style="list-style-type: none"> • Sprachmittlung: als Sprachmittler Aussagen in der Zielsprachliche wiedergeben können • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. unpersönliche Verben (<i>gustar, parecer, gerundio</i>), sowie Gebrauch von <i>ser/estar</i>, Fragepronomen (<i>cuánto(s), cuál(es), qué</i>) und Demonstrativbegleiter 	<ul style="list-style-type: none"> • Interkulturelles Verstehen und Handeln: in einfachen Begegnungssituationen in begrenztem Umfang kulturspezifische Besonderheiten beachten • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. bejahter Imperativ, Futur mit <i>ir + a</i>, Reflexivverben, Gruppenverben (<i>e -> i, decir</i>), Konjunktionen
<p><u>Unterrichtsvorhaben V:</u></p> <p>Thema: <i>Un intercambio con Madrid (los monumentos y lugares emblemáticos, descripción del camino)</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: z.B. Empfehlungen geben, Weg und Zimmer beschreiben, etwas in einem Café bestellen • Leseverstehen: einfache Sachtexte mittels globaler, selektiver und detaillierter Strategien verstehen • Hörverstehen: bei medial vermittelten Texten Rezeptionsstrategien (global, selektiv und detailliert) anwenden • Sprachmittlung: als Sprachmittler Aussagen in der Zielsprachliche wiedergeben können • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. <i>Komparativ, Superlativ des Adjektivs und absoluter Superlativ</i> 	<p><u>Unterrichtsvorhaben VI :</u></p> <p>Thema: <i>Conocer un país hispanoamericano: El Perú (la diversidad y pluriculturalidad en las tres regiones: Costa, Sierra, Selva)</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: über Wochenende/Ferien/ Erlebnisse berichten • Leseverstehen: einfache Sachtexte mittels globaler, selektiver und detaillierter Strategien verstehen • Hörverstehen: bei medial vermittelten Texten Rezeptionsstrategien (global, selektiv und detailliert) anwenden • Schreiben: unter Beachtung der textsorten-spezifischen Vorgaben Emails über eigene Erlebnisse in der Vergangenheit verfassen; einen zusammenhängenden Text über historische Ereignisse verfassen • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. <i>pretérito indefinido</i>
<p><u>Unterrichtsvorhaben VII :</u></p> <p>Thema: <i>¿A qué te quieres dedicar? – El instituto y la vida laboral</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: über Schule (Stundenplan, Fächer, Noten), Berufe (Berufswünsche) und Zukunftspläne sprechen; über Vorlieben sprechen; ein Vorstellungsgespräch führen 	<p><u>Unterrichtsvorhaben VIII :</u></p> <p>Thema: <i>Presentar una región española: Andalucía (los monumentos y el turismo en Andalucía)</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: eine Region beschreiben, Bild beschreiben, eigene Meinung äußern, frühere Gewohnheiten und Zustände beschreiben, von Erlebnissen erzählen • Leseverstehen: einfache Sachtexte mittels globaler, selektiver und detaillierter Strategien verstehen

- | | |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none">• Leseverstehen: einfache Sachtexte mittels globaler, selektiver und detaillierter Strategien verstehen• Hörverstehen: bei medial vermittelten Texten Rezeptionsstrategien (global, selektiv und detailliert) anwenden• Schreiben: unter Beachtung der textsorten-spezifischen Merkmale einen Lebenslauf und ein Bewerbungsschreiben verfassen• Sprachmittlung: als Sprachmittlerin Aussagen in der Zielsprache wiedergeben können• Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. unpersönliche Konstruktionen, verkürzte Adjektivformen | <ul style="list-style-type: none">• Hörverstehen: bei medial vermittelten Texten Rezeptionsstrategien (global, selektiv und detailliert) anwenden• Schreiben: unter Beachtung der textsorten-spezifischen Merkmale Emails und Postkarten über eigene Region und Erlebnisse verfassen; Texte über frühere Gewohnheiten und Zustände schreiben• Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. <i>pretérito imperfecto und pretérito imperfecto vs. pretérito indefinido</i> |
|---|--|

1.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

GK (n) EF – UV I ¡Hola! – Presentarse y conocer a una persona

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen Grundlegende Informationen über das Spanische kennen		Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit		Interkulturelles Verstehen und Handeln
Funktionale kommunikative Kompetenz:				
Hörverstehen • Minidialogen die Hauptaussagen entnehmen • einfachste didaktisierte Hörtexte zu Kennenlernsituationen verstehen	Leseverstehen • einfachsten authentischen und didaktisierten Sachtexten Hauptaussagen und wesentliche Details entnehmen	Sprechen • Auskunft über sich selbst geben • Auskünfte über andere erfragen und geben	Schreiben • einfachste Konversation verschriftlichen • Paralleltexte verfassen	Sprachmittlung • Inhalte von Gesprächen und einfachen Sachtexten sinngemäß in Deutsch wiedergeben
Verfügen über sprachliche Mittel • thematischer Wortschatz: sich vorstellen/begrüßen/verabschieden, Auskünfte geben/erfragen über Herkunft, Befinden, Sprache, Altersangabe, Adresse/Telefonnummer E-Mail, • grammatische Strukturen: regelmäßige Verben im Präsens, ser, einfache Verneinung, Artikel Nomen (sg./pl.), Subjektpronomen, Fragewörter				
Sprachlernkompetenz		Einführungsphasen GK (n) 1. Quartal Kompetenzstufe: A1 Thema: ¡Hola! – Presentarse y conocer a una persona	Sprachbewusstheit	
<ul style="list-style-type: none"> Techniken der Wortschließung anwenden Selektives Leseverstehen mit verschiedenen Methoden des Vokabellernens umgehen <i>comunicación en clase</i> – erste Strukturen 			<ul style="list-style-type: none"> erste Kennenlerngespräche führen Fragen stellen und Antworten geben Aussprache und Intonationsmuster Besonderheiten der Orthographie Sachtext über das Spanisch in der Welt 	
Text- und Medienkompetenz				
<ul style="list-style-type: none"> einfachste authentische und didaktisierte Hör- und Lesetexte vor der dem Hintergrund des spezifischen Kontextes verstehen Wortschließungstechniken anwenden und 				

<ul style="list-style-type: none"> sprachlich einfachste Dialoge verfassen 	
<p>Sonstige fachinterne Absprachen</p>	
<p>Lernerfolgsüberprüfung</p> <p>Klausur Leseverstehen, Schreiben, Sprachliche Mittel</p>	

GK (n) EF – UV II *Los jóvenes y su ámbito social (barrio, familia, amigos)*

<p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</p>					
<p>Soziokulturelles Orientierungswissen grundlegende Aspekte des persönlichen Lebensumfeldes und des sozialen Lebens Jugendlicher in Spanien: Familie, Freunde</p>		<p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit sich der Gemeinsamkeiten und Unterschiede ihres sozialen Lebens und dem von Jugendlichen in Spanien bewusst werden</p>		<p>Interkulturelles Verstehen und Handeln Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen ihrem sozialen Leben und dem von Jugendlichen in Spanien erkennen und beschreiben Nachnamenbildung in Spanien und Lateinamerika</p>	
<p>Funktionale kommunikative Kompetenz:</p>					
<p>Hör-/Hör-Sehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> in Gesprächen die Hauptaussagen verstehen einfache didaktisierte Hör- bzw. Hör-Sehtexte zu Alltagssituationen verstehen 	<p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> einfachen authentischen und didaktisierten Sachtexten Hauptaussagen und wesentliche Details entnehmen 	<p>Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> Verabredungen treffen wesentliche Aspekte aus der eigenen Lebenswelt zusammenhängend darstellen Schulsituation, Familie sich beklagen ü.e. 	<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> Emails und Briefe über den schulischen Alltag schreiben unter Berücksichtigung der textsortenspezifischen Merkmale Bericht über Familienfest 	<p>Sprachmittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> Wiedergeben bzw. Zusammenfassen von Textinhalten Spanisch > Deutsch 	
<p>Verfügen über sprachliche Mittel</p> <ul style="list-style-type: none"> Thematischer Wortschatz: Familienbeziehungen, Charaktereigenschaften, Stadtviertel/Dorf Grammatische Strukturen: unregelm. Verben <i>estar, hay, tener</i> Gruppenverben (e>ie/o>ue), <i>del</i>, Possesivpronomina, Adjektivangleichung 					
<p>Sprachlernkompetenz</p>		<p>Einführungsphasen GK (n)</p>	<p>Sprachbewusstheit</p>		

<ul style="list-style-type: none"> • Visualisierung von Textinhalten • anhand von fichas Präsentationen vorbereiten • mit auftretenden Schwierigkeiten bei der Kommunikation umgehen (Gestik, Mimik, Nachfragen) • <i>comunicación en clase</i> – weitere Strukturen 	<p style="text-align: center;">1.-2. Quartal Kompetenzstufe: A1 Thema: Los jóvenes y su ámbito social (barrio, familia, amigos)</p>	<p>Einfache Alltagsgespräche mit Freunden und Familienmitgliedern führen, Email, Postkarte schreiben eigene Kommunikationsprobleme wahrnehmen, benennen und mit Unterstützung beheben</p>
<p>Text- und Medienkompetenz</p>		
<ul style="list-style-type: none"> • einfache authentische und didaktisierte Lesetexte vor der dem Hintergrund des spezifischen Kontextes verstehen • zweisprachige Wörterbücher funktional einsetzen • sprachlich einfach strukturierte Emails und Briefe schreiben 		
<p>Sonstige fachinterne Absprachen</p>		
<p>Klausur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen, Schreiben, Sprachliche Mittel 	<p>Lernerfolgsüberprüfung</p>	

GK(n) EF – UV III *Los jóvenes y sus actividades (tiempo libre, comprar ropa, describir a una persona)*

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen grundlegende Aspekte der persönlichen Lebensgestaltung Jugendlicher in Spanien: Freizeitgestaltung, Kleidung		Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit sich der Gemeinsamkeiten und Unterschiede ihres eigenen Lebensalltags und dem von Jugendlichen in Spanien bewusst werden		Interkulturelles Verstehen und Handeln Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen ihrem Lebensalltag und dem von Jugendlichen in Spanien erkennen und beschreiben
Funktionale kommunikative Kompetenz:				
Hör-/Hör-Sehverstehen <ul style="list-style-type: none"> • in Gesprächen die Hauptaussagen verstehen • einfache didaktisierte Hörtexte zu Alltagssituationen verstehen 	Leseverstehen <ul style="list-style-type: none"> • einfachen authentischen und didaktisierten dialogischen Texten Hauptaussagen und wesentliche Details entnehmen • einfache Annoncen verstehen 	Sprechen <ul style="list-style-type: none"> • sich über Vorlieben austauschen • Über Kleidungen sprechen • Einkaufsgespräche führen • Personen beschreiben 	Schreiben <ul style="list-style-type: none"> • WhatsApp Nachricht schreiben • detaillierte Personenbeschreibung verschriftlichen 	Sprachmittlung <ul style="list-style-type: none"> • in einem einfachen Einkaufsgespräch dolmetschen
Verfügen über sprachliche Mittel <ul style="list-style-type: none"> • Thematischer Wortschatz: Freizeitbeschäftigungen, Kleidung und Farben, Aussehen • grammatische Strukturen: <i>gustar + inf./Sust., estar + gerundio, indir./dir. (a) Objektpronomen</i> 				
Sprachlernkompetenz		Einführungsphasen GK (n) 2./3. Quartal Kompetenzstufe: A1 Thema: Los jóvenes y sus actividades (tiempo libre, comprar ropa, describir a una persona)		Sprachbewusstheit
<ul style="list-style-type: none"> • zweisprachige Wörterbücher selbstständig verwenden • mit auftretenden Schwierigkeiten bei der Kommunikation umgehen (Gestik, Mimik, Nachfragen) • selbstständig Informationen aus Annoncen erarbeiten und im Austausch anderen Präsentieren (z.B. Expertenpuzzle, Mind-Map) 				Alltagsgespräche auch als WhatsApp führen, Sachtexte des Alltagslebens (Annonce), eigene Kommunikationsprobleme wahrnehmen, benennen und mit Unterstützung beheben

Text- und Medienkompetenz	
<ul style="list-style-type: none">• einfache authentische und didaktisierte Hör- und Lesetexte vor dem Hintergrund des spezifischen Kontextes verstehen• zweisprachige Wörterbücher funktional einsetzen• WhatsApp schreiben, Annonce verfassen, deskriptive Texte formulieren• Videotelefonat mit spanischsprachigen Jugendlichen führen	
Sonstige fachinterne Absprachen	
Lernerfolgsüberprüfung	
Klausur <ul style="list-style-type: none">• Schreiben, Hörverstehen, Sprachliche Mittel	

GK(n) EF – UV IV *Los jóvenes y su rutina diaria (vida escolar de los españoles y un día normal de Cintia, una chica de Perú)*

Interkulturelle kommunikative Kompetenz					
Soziokulturelles Orientierungswissen grundlegende Aspekte der schulischen Lebensgestaltung und der von Jugendlichen in Spanien und Lateinamerika (<i>la siesta</i> , das spanische Notensystem, spanisches Zeugnis, Tagesablauf)		Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit sich der Gemeinsamkeiten und Unterschiede ihres eigenen schulischen Lebensalltags und dem von Jugendlichen in Spanien und Lateinamerika bewusst werden		Interkulturelles Verstehen und Handeln Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen ihrem schulischen Lebensalltag und dem von Jugendlichen in Spanien und Lateinamerika erkennen und beschreiben	
Funktionale kommunikative Kompetenz:					
Hör-/Hör-Sehverstehen <ul style="list-style-type: none"> • in Gesprächen die Haupt- und Einzelaussagen verstehen • einfache Hör- bzw. Hör-Sehtexte zu Alltagssituationen verstehen (Global- und Detailverstehen) 	Leseverstehen Einfachen authentische und didaktisierten Sachtexten Hauptaussagen und wesentliche Details entnehmen	Sprechen <ul style="list-style-type: none"> • in einem gelenkten dialogischen Gespräch Uhrzeiten erfragen und angeben • Verabredungen treffen, sich über Freizeitgestaltung austauschen • sich über den Schullalltag austauschen (Schule, Fächer, Stundeplan, Noten) • einen Tagesablauf beschreiben 	Schreiben <ul style="list-style-type: none"> • eine Reportage frei und textgeschützt in einem Interview umschreiben • einem Austauschschüler eine E-Mail verfassen und den Schulalltag und Tagesaktivitäten beschreiben 	Sprachmittlung Einfache Sachtexte sinngemäß auf Deutsch wiedergeben	
Verfügen über sprachliche Mittel					
<ul style="list-style-type: none"> • Thematischer Wortschatz: Schule, Verabredungen, Tagesablauf (Uhrzeiten, Wochentage, Monate) • grammatische Strukturen: verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel, der bejahte Imperativ, Verbalperiphrase <i>ir + a</i>, reflexive Verben 					
Sprachlernkompetenz		Einführungsphasen GK (n)	Sprachbewusstheit		

<ul style="list-style-type: none"> • zweisprachige Wörterbücher selbstständig verwenden • mit auftretenden Schwierigkeiten bei der Kommunikation umgehen (Gestik, Mimik, Nachfragen) • selbstständig Informationen aus diskontinuierlichen Texten (Stundenplan und Zeugnis) erarbeiten und im Austausch anderen präsentieren 	<p>2.Quartal Kompetenzstufe: A1</p> <p>Thema: Los jóvenes y su rutina diaria (vida escolar de los españoles y un día normal de Cintia, una chica de Perú)</p>	Alltagsgespräche und Sachtexte des Alltagslebens (Email, Interview) planen, eigene Kommunikationsprobleme wahrnehmen, benennen und mit Unterstützung beheben
<p>Text- und Medienkompetenz</p>		
<ul style="list-style-type: none"> • einfache authentische und didaktisierte Hör- und Lesetexte vor der dem Hintergrund des spezifischen Kontextes verstehen • zweisprachige Wörterbücher funktional einsetzen • E-Mail schreiben, deskriptive Texte formulieren • in Anlehnung an eine Reportage das Textverständnis durch das Verfassen eines Interviews zum Ausdruck bringen 		
<p>Sonstige fachinterne Absprachen</p>		
<p style="text-align: center;">Lernerfolgsüberprüfung</p> <p>Klausur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen, Schreiben, Mediation(, sprachliche Mittel) 		

GK(n) EF – UV V *Un intercambio con Madrid (los monumentos y lugares emblemáticos, descripción del camino)*

Interkulturelle kommunikative Kompetenz					
Soziokulturelles Orientierungswissen grundlegende Aspekte der persönlichen Lebensgestaltung und des Alltagslebens Jugendlicher in Spanien: typische Wohnsituation in Spanien, das Leben in der Großstadt Madrid und Sehenswürdigkeiten		Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit sich der Gemeinsamkeiten und Unterschiede ihres eigenen Lebensalltags und dem von Jugendlichen in Spanien bewusst werden		Interkulturelles Verstehen und Handeln Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen ihrem Lebensalltag und dem von Jugendlichen in Spanien erkennen und beschreiben	
Funktionale kommunikative Kompetenz:					
Hör-/Hör-Sehverstehen <ul style="list-style-type: none"> Hörtex-te zu Sehenswürdigkeiten in Madrid verstehen (Global-, Selektiv- und Detailverstehen) Telefongespräche zu Wegbeschreibungen verstehen (Selektiv- und Detailverstehen) 	Leseverstehen <ul style="list-style-type: none"> Sachtexten (Sehenswürdigkeiten) und Annoncen (Zimmer) Hauptaussagen, Details und thematische Aspekte entnehmen 	Sprechen <ul style="list-style-type: none"> Verabredungen treffen, sich über Sehenswürdigkeiten und Besonderheiten der Wohnsituation austauschen wesentliche Aspekte der Wohnsituation beschreiben 	Schreiben <ul style="list-style-type: none"> Verfassen einer Wegbeschreibung Verfassen eines Mini-Reiseführers mit Erklärungen zum Wohnort (digital oder auf Papier) 	Sprachmittlung <ul style="list-style-type: none"> In einem Gespräch zwischen Kellner und einem Freund dolmetschen 	
Verfügen über sprachliche Mittel <ul style="list-style-type: none"> Thematischer Wortschatz: Sehenswürdigkeiten, Wegbeschreibung, Wohnungs- bzw. Zimmerbeschreibung, telefonieren, in einem Café bestellen grammatische Strukturen: verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel, Mengenangaben, Ortspräpositionen, Superlativ, direkte Objektpronomen, Konjunktionen (<i>cuando, como</i>) 					
Sprachlernkompetenz		Einführungsphasen GK (n)	Sprachbewusstheit		

<ul style="list-style-type: none"> • zweisprachige Wörterbücher selbstständig verwenden • mit auftretenden Schwierigkeiten bei der Kommunikation umgehen (Gestik, Mimik, Nachfragen) • selbstständig Informationen aus Wohnungsanzeigen erarbeiten und im Austausch anderen Präsentieren (z.B. Expertenpuzzle, Mind-Map) 	<p>3. Quartal Kompetenzstufe: A1</p> <p>Thema: Un intercambio con Madrid (los monumentos y lugares emblemáticos, descripción del camino)</p> <p>Gesamtstundenkontingent: ca. 10 Std.</p>	Alltagsgespräche und Sachtexte hinsichtlich des Alltagslebens (Wegbeschreibung, Wohnsituation sowie Sehenswürdigkeiten) planen, eigene Kommunikationsprobleme wahrnehmen, benennen und mit Unterstützung beheben
<p>Text- und Medienkompetenz</p>		
<ul style="list-style-type: none"> • einfache authentische und didaktisierte Hör-, Hör-Seh- und Lesetexte vor der dem Hintergrund des spezifischen Kontextes verstehen • zweisprachige Wörterbücher funktional einsetzen • Reiseführer erstellen 		
<p>Sonstige fachinterne Absprachen</p>		
<p style="text-align: center;">Lernerfolgsüberprüfung</p> <p>Klausur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schreiben • Sprachmittlung 	<p>Projektvorhaben:</p>	

GK(n) EF – UV VI - Conocer un país hispanoamericano: El Perú (la diversidad y pluriculturalidad en las tres regiones: Costa, Sierra, Selva)

Interkulturelle kommunikative Kompetenz					
Soziokulturelles Orientierungswissen grundlegende Aspekte der Geschichte, Sehenswürdigkeiten und peruanische Persönlichkeiten sowie peruanisches Spanisch verstehen (<i>Región Andina</i>)		Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit sich der Gemeinsamkeiten und Unterschiede ihres eigenen Lebensalltags und dem von Jugendlichen in Lateinamerika (Peru) bewusst werden		Interkulturelles Verstehen und Handeln Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen ihrem Lebensalltag und dem von Jugendlichen in Lateinamerika (Peru) erkennen und beschreiben	
Funktionale kommunikative Kompetenz:					
Hör-/Hör-Sehverstehen <ul style="list-style-type: none"> in einem Touristenführer Radionachrichten sowie Zeitschrifteninterview Haupt- und Einzelinformationen entnehmen (Global-, Selektiv- und Detailverstehen) 	Leseverstehen <ul style="list-style-type: none"> in authentischen Sachtexten Hauptaussagen und wesentliche Details entnehmen in einem Comic Informationen der peruanischen Orte entnehmen (Selektiv- und Detailverstehen) in einem Zeitschrifteninterview wesentliche Informationen über Titicacasee entnehmen (Selektiv- und Detailverstehen) 	Sprechen <ul style="list-style-type: none"> über historische Ereignisse Perus berichten (monologisches Sprechen) wesentliche vergangene Aspekte aus der eigenen Lebenswelt (Ferien) zusammenhängend darstellen sich über eine mögliche Reise nach Peru austauschen und Begründen (monologisches Sprechen) 	Schreiben <ul style="list-style-type: none"> verfassen einer Postkarte über Erlebnisse in Peru verfassen einer E-Mail unter Berücksichtigung der textsortenspezifischen Merkmale 	Sprachmittlung <ul style="list-style-type: none"> Erfragte Informationen in einem Werbeflyer suchen und auf Deutsch antworten 	
Verfügen über sprachliche Mittel <ul style="list-style-type: none"> Thematischer Wortschatz: Geschichte; Sehenswürdigkeiten in Peru grammatische Strukturen: Grundinventar sprachlicher Mittel, insbes. <i>Indefinido</i>, Verben mit orthographischen Besonderheiten, 					
Sprachlernkompetenz		Einführungsphasen GK (n)	Sprachbewusstheit		

<ul style="list-style-type: none"> • zweisprachige Wörterbücher selbstständig verwenden • mit auftretenden Schwierigkeiten bei der Kommunikation umgehen (Gestik, Mimik, Nachfragen) • selbstständig Informationen aus einem Comic erarbeiten und im Austausch anderen Präsentieren (z.B. Expertenpuzzle, Mind-Map) 	<p>3./4. Quartal Kompetenzstufe: A1</p> <p>Thema: Conocer un país hispanoamericano: El Perú (la diversidad y pluriculturalidad en las tres regiones: Costa, Sierra, Selva) Gesamtstundenkontingent: ca. 20 Std</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Varietäten des Peruanischen erkennen und benennen • Kommunikationsprobleme, die sich beim Austauschen über Peru und einer möglichen Reise ergeben, selbstständig wahrnehmen und beheben
<p>Text- und Medienkompetenz</p>		
<ul style="list-style-type: none"> • einfache authentische und didaktisierte Hör-, Hör-Seh- und Lesetexte vor dem Hintergrund des spezifischen Kontextes verstehen • zweisprachige Wörterbücher funktional einsetzen • Wörter umschreiben • sprachlich einfach strukturierte Emails und Briefe in verschiedenen Zeitformen schreiben 		
<p>Sonstige fachinterne Absprachen</p>		
<p>Klausur</p>	<p>Lernerfolgsüberprüfung</p>	

GK(n) EF – UV VII ¿A qué te quieres dedicar? – El instituto y la vida laboral

Interkulturelle kommunikative Kompetenz					
Soziokulturelles Orientierungswissen grundlegende Aspekte der persönlichen Lebensgestaltung (Schule und Beruf) und des Alltagslebens Jugendlicher in Spanien		Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit sich der Gemeinsamkeiten und Unterschiede ihres Lebensalltags und dem von Jugendlichen in Spanien bewusst werden		Interkulturelles Verstehen und Handeln Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen ihrem Lebensalltag und dem von Jugendlichen in Spanien erkennen und beschreiben	
Funktionale kommunikative Kompetenz:					
Hör-/Hör-Sehverstehen <ul style="list-style-type: none"> • in Gesprächen über Berufsberatungen und in Radiointerview Haupt- und Einzelaussagen/-informationen verstehen und entnehmen • in didaktisierten Hör- bzw. Hör-Sehtexte über Zukunftspläne Haupt- und Einzelaussagen/-informationen verstehen und entnehmen 	Leseverstehen <ul style="list-style-type: none"> • umfangreicheren Sachtexten Hauptaussagen/informationen Details und thematische Aspekte entnehmen (Global-, Selektiv- und Detailverstehen) 	Sprechen <ul style="list-style-type: none"> • an Gesprächen über Schule teilnehmen, über Zukunftspläne und Berufswünsche sprechen • ein Vorstellungsgespräch führen 	Schreiben <ul style="list-style-type: none"> • Einen Lebenslauf und ein Bewerbungsschreiben verfassen 	Sprachmittlung <ul style="list-style-type: none"> • Informationen eines Flyers über eine duale Ausbildung in Deutschland in spanischer Sprache wiedergeben 	
Verfügen über sprachliche Mittel <ul style="list-style-type: none"> • Thematischer Wortschatz: Schul- und Studienfächer, spanisches Schul- und Universitätssystem • grammatische Strukturen: Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. unpersönliche Konstruktionen, verkürzte Adjektive 					
Sprachlernkompetenz		Einführungsphasen GK (n)	Sprachbewusstheit		

<ul style="list-style-type: none"> • zweisprachige Wörterbücher selbstständig verwenden • mit auftretenden Schwierigkeiten bei der Kommunikation umgehen (Gestik, Mimik, Nachfragen) • Fehlerschwerpunkte bearbeiten, Anregungen von anderen über das vorbereitete Interview kritisch aufnehmen und Schlussfolgerungen für das eigen Sprachlernen ziehen 	<p>4. Quartal Kompetenzstufe: A1</p> <p>Thema: ¿A qué te quieres dedicar? – El instituto y la vida laboral Gesamtstundenkontingent: ca. 10 Std.</p>	Alltagsgespräche und Sachtexte des Alltagslebens (Lebenslauf und Bewerbungsschreiben) planen, eigene Kommunikationsprobleme wahrnehmen, benennen und mit Unterstützung beheben
<p>Text- und Medienkompetenz</p>		
<ul style="list-style-type: none"> • einfache authentische und didaktisierte Hör-, Hör-Seh- und Lesetexte vor der dem Hintergrund des spezifischen Kontextes verstehen • zweisprachige Wörterbücher funktional einsetzen • sprachlich einfach strukturierte Emails, Briefe, Lebenslauf, Bewerbung schreiben 		
<p>Sonstige fachinterne Absprachen</p>		
<p>Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • 		

GK(n) EF – UV VIII *Presentar una región española: Andalucía (los monumentos y el turismo en Andalucía)*

<p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz:</p>				
<p>Soziokulturelles Orientierungswissen</p> <p>Geografie Spaniens, Tourismus und Landwirtschaft als wichtige Wirtschaftsbereiche</p>	<p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</p>	<p>Interkulturelles Verstehen und Handeln</p>		
<p>Funktionale kommunikative Kompetenz:</p>				
<p>Hör-/Hör-Sehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • In Gesprächen (Tourismus-Büro, Radiowerbung, 	<p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • umfangreicheren Sachtexten 	<p>Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> • über die Region Andalusien sprechen und diese 	<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verfassen einer Postkarte, Bildbeschreibung, 	<p>Sprachmittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Im Rahmen des Hörverstehens (Wettervorhersage)

<p>Interview) Informationen/Aussagen verstehen und entnehmen (Selektivverstehen)</p> <ul style="list-style-type: none"> • in einem Zeitungsartikel Informationen über traditionellen und nachhaltigen Tourismus entnehmen 	<p>Hauptaussagen/informationellen Details und thematische Aspekte entnehmen (Global-, Selektiv- und Detailverstehen)</p> <ul style="list-style-type: none"> • verstehen einer Postkarte (Global- und Detailverstehen) 	<p>beschreiben (monologisches Sprechen)</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich über die eigene Kindheit austauschen (monologisches Sprechen) 	<p>Stellungnahme und einer formellen E-Mail unter Berücksichtigung der textsortenspezifischen Merkmale</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenfassung eines Zeitungsartikels unter Berücksichtigung der textsortenspezifischen Merkmale 	<p>zentrale Informationen auf Deutsch wiedergeben</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zwischen einer deutschsprachigen Kollegin und dem Rezeptionisten dolmetschen
<p style="text-align: center;">Verfügen über sprachliche Mittel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Thematischer Wortschatz: Andalusien, Tourismus, Landschaft, Wetter; Vokabular zur Meinungsäußerung, Präsentation von Ergebnissen • grammatische Strukturen: Formen und Anwendung des <i>pretérito imperfecto</i> und der Gebrauch von <i>pretérito imperfecto</i> und <i>pretérito indefinido</i> 				
<p style="text-align: center;">Sprachlernkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • zweisprachige Wörterbücher selbstständig verwenden • mit auftretenden Schwierigkeiten bei der Kommunikation umgehen (Gestik, Mimik, Nachfragen) • den Lernprozess beobachten und planen und den Grad der eigenen Sprachbeherrschung durch Evaluationsbogen im Rahmen des <i>punto final</i> im Allgemeinen treffend einschätzen 	<p style="text-align: center;">Einführungsphasen GK (n) 4. Quartal Kompetenzstufe: A1</p> <p style="text-align: center;">Thema: Presentar una región española: Andalucía (los monumentos y el turismo en Andalucía)</p> <p style="text-align: center;">Gesamtstundenkontingent: ca. 20 Std.</p>	<p style="text-align: center;">Sprachbewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kommunikationsprobleme, die sich beim Austauschen über die Region Andalusien ergeben, selbstständig wahrnehmen und beheben 		
<p style="text-align: center;">Text- und Medienkompetenz</p>				
<ul style="list-style-type: none"> • einfache authentische und didaktisierte Hör-, Hör-Seh- und Lesetexte vor der dem Hintergrund des spezifischen Kontextes verstehen • zweisprachige Wörterbücher funktional einsetzen • ein Bild beschreiben; eine Stellungnahme schreiben 				
<p style="text-align: center;">Sonstige fachinterne Absprachen</p>				
<p style="text-align: center;">Lernerfolgsüberprüfung</p> <p>Klausur: Schreiben, Hör-Sehverstehen</p>				

2. Konkretisierte Unterrichtsvorhaben für die Q-Phase des GK(n) Q1-Q2 ab **Abitur 2025**

Q1 – schulinterner Lehrplan					
Bei den unten genannten Fertigkeiten und Kompetenzen werden im Sinne des Spiralcurriculums lediglich die Schwerpunkte der jeweiligen Unterrichtsvorhaben genannt. Unterrichtsstunden pro Woche: 3 x 67,5 Min.					
Quartal	Unterrichtsvorhaben	Bezug zum KLP	Schwerpunktkompetenzen	Verfügbarkeit sprachl. Mittel	Leistungs-messung
1 (1. HJ)	La diversidad en Latinoamérica	Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen	<p>IKK: Bewusstwerden über kulturelle und sprachliche Vielfalt LAs am Beispiel eines Schwerpunktlandes (z.B. Peru)</p> <p>Leseverstehen: Auth. sowie leicht adaptierte Sach- und Gebrauchstexte mit Hilfe einer der Leseabsicht entsprechenden Strategie (global, selektiv, detailliert) verstehen</p> <p>TMK: Festigung von Lesestrategien und Erschließungskompetenzen mit dem Ziel, eigene schriftliche Texte unter Beachtung der jeweiligen Textsortenmerkmale zu produzieren</p> <p>Schreiben: - Informationen kohärent schriftl. darlegen (<i>resumen</i>) - Diskontinuierliche Vorlagen in kontinuierliche Texte umschreiben und überarbeiten (z.B. Statistiken)</p>	<p>Grammatik: - <i>Indefinido</i> - <i>Imperfecto</i></p> <p>Wortschatz: - <i>Latinoamérica: sociedad y cultura</i> - Strukturierendes Vokabular für schriftliche Texte (<i>enlaces</i>)</p>	<p>Klausur (135 Min):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Leseverstehen - Schreiben - ggf. sprachl. Mittel
2 (1. HJ)	España y el turismo: economía, cultura, sostenibilidad y ocio	Globale Herausforderungen und Zukunftsentwürfe	<p>IKK: Verschiedene Formen des Tourismus und ihr Einfluss auf Ökologie und Ökonomie in Spanien (und Welt) unter Fokussierung auf eine Schwerpunktregion Spaniens (z.B. <i>Andalucía</i>)</p> <p>Sprechen: Ergebnisse präsentieren, Kurzvortrag halten, <i>charla de un minuto</i>, Dialoge/Diskussionen aus versch. Rollen üben</p> <p>TMK: - Kommunikative Strategien zum monol. und dialog. Sprechen anwenden - Bildbeschreibungen</p>	<p>Grammatik: - <i>Condicional</i> - <i>Futuro simple</i> - Bedingungssätze (Typ I)</p> <p>Wortschatz: - Tourismus - Landwirtschaft - Umwelt - Strukturierendes Vokabular für Vorträge und Dialoge</p>	<p>MKP (30 Min.)</p>

<p>3 (2. HJ)</p>	<p>El desafío de la pobreza infantil en Latinoamérica</p>	<p>Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen</p> <p>Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen</p>	<p>IKK: - Soziale Ungleichheit in Lateinamerika, Kinderarbeit und der „<i>sueño de una vida mejor</i>“ - Kennenlernen exemplarischer Straßenkinder anhand eines Kurzfilms (z.B. <i>Quiero Ser</i> oder <i>El cumpleaños de Carlos</i>) und Auseinandersetzung mit ihrer Alltagswirklichkeit im Kontrast zur Eigenen</p> <p>Hörsehverstehen: Einzel – und Hauptinformationen aus auth. Videos und Filmszenen entnehmen</p> <p>Schreiben: Mediale (Hörseh-)Texte in kontinuierlichen Texten verarbeiten und dabei einen angemessenen Stil sowie Register anwenden und die Texte anschließend überarbeiten</p> <p>TMK: Auseinandersetzung mit der Perspektive der Akteure (<i>monólogo interior</i>)</p>	<p>Grammatik: - <i>presente de subjuntivo</i> (Gefühlsäußerung) - <i>voz pasiva</i> - Verbalperiphrasen</p> <p>Wortschatz: - <i>pobreza infantil</i> - <i>derechos de los niños</i> - Wortschatz zur Meinungsäußerung (mit <i>subjuntivo</i>)</p>	<p>Klausur (135 Min):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Leseverstehen - Schreiben - Hör(seh)verstehen
<p>4 (2. HJ)</p>	<p>Vivir y convivir en una España plurilingüe</p>	<p>Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen</p> <p>Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen</p>	<p>IKK: - Erweiterung des Orientierungswissens in Bezug auf Regionalismus und nationale Einheit in Spanien (Fokus auf mehrere Regionen) - Bewusstwerden über die kult. und sprachl. Vielfalt Spaniens und der damit verbundenen Chancen und Herausforderungen (auch Herkunftssprachen)</p> <p>Leseverstehen: Erfassen von Einzel- und Hauptinformationen aus auth. (ggf. leicht adaptierten) Sachtexten</p> <p>Schreiben: In die eigene Texterstellung explizite und implizite Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen sachgerecht einbeziehen und Standpunkte durch differenzierte Begründungen oder Beispiele stützen bzw. widerlegen</p> <p> Sprechen (monolog.): Arbeitsergebnisse darstellen und kürzere Präsentationen darbieten</p> <p>Sprachmittlung: Schriftlich und mündlich adressatengerecht und situationsangemessen mitteln</p>	<p>Grammatik: - Erweiterung <i>presente de subjuntivo</i> (<i>dudas</i>) - negierter Imperativ - <i>imperfecto de subjuntivo</i> in Bedingungssätzen (Typ II)</p> <p>Wortschatz: - <i>historia, cultura y arte</i> - <i>derechos y deberes ciudadanos</i> - <i>sociedad plurilingüe</i></p>	<p>Klausur (135 Min):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Leseverstehen - Schreiben - Sprachmittlung

Q2 – schulinterner Lehrplan					
Bei den unten genannten Fertigkeiten und Kompetenzen werden im Sinne des Spiralcurriculums lediglich die Schwerpunkte der jeweiligen Unterrichtsvorhaben genannt. Unterrichtsstunden pro Woche: 2 x 67,5 Min.					
Quartal	Unterrichtsvorhaben	Bezug zum KLP	Schwerpunktkompetenzen	Verfügbarkeit sprachl. Mittel	Leistungs-messung
1 (1. HJ)	Vivir y convivir en una España multicultural	Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen Globale Herausforderungen und Zukunftsentwürfe	IKK: Emigration und Immigration von und nach Spanien (Fokus auf Situation in Spanien) mit Blick auf die Wirtschaft in Spanien sowie <i>factores de atracción y empuje</i> Sprechen (dialog.): Eine Diskussion führen und eigene Standpunkte darlegen und begründen Leseverstehen: Texte vor dem Hintergrund elementarer Gattungs- und Gestaltungsmerkmale inhaltlich erfassen (<i>artículos de revista, reportajes, canciones, novelas</i>) Schreiben: unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren Sprachmittlung: Schriftlich und mündlich adressatengerecht und situationsangemessen mitteln	Grammatik: - Bedingungssätze (I, II) (Wdh.) - <i>condicional</i> (Wdh.) - <i>pluscuamperfecto de subjuntivo</i> - Bedingungssätze (Typ III) Wortschatz: - <i>factores de empuje y atracción</i> - <i>rutas y caminos desde África a España</i> - <i>peligros</i> - <i>la vida en España</i> - <i>discriminación</i>	Klausur (180 Min): - Leseverstehen - Schreiben - Sprachmittlung
2 (1. HJ)	Retos y oportunidades de la diversidad étnica en Latinoamérica	Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen	IKK: Kennenlernen verschiedener Ethnien in Lateinamerika und Bewusstwerden über aktuelle kulturelle und gesellschaftliche Strukturen in den jeweiligen Ländern (z.B. Mexiko und Chile) Leseverstehen: Texte (<i>canciones, cuentos, leyendas</i>) vor dem Hintergrund einer erweiterten Bandbreite von Gattungs- und Gestaltungsmerkmalen inhaltlich erfassen; explizite/ implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen Schreiben: Texte durch den Einsatz eines angemessenen Stils und Registers gestalten	Grammatik: Anwendung und Festigung eines breiten Spektrums an sprachlichen Mitteln Wortschatz: - Minderheiten - Menschenrechte - NGOs - soziales Miteinander	Klausur (180 Min): - Leseverstehen - Schreiben - Hör(seh)verstehen

			<p>Hör(seh)verstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - In einem Spielfilm (z.B. <i>Machuca</i> oder <i>El norte</i>) Stimmungen und Beziehungen der Sprechenden erfassen - Informationen aus dem Film mit textexternem Basiswissen kombinieren - Rezeptionsstrategien funktional anwenden - repräsentative Varietäten verstehen <p>TMK: Das Textverständnis durch das Verfassen eigener produktionsorientierter, kreativer Texte zum Ausdruck bringen</p>		
3 (2. HJ)	<p>La realidad chilena en la literatura de Antonio Skármeta</p>	<p>Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen</p> <p>Historische und kulturelle Entwicklungen</p>	<p>IKK: Aufarbeitung der Diktatur in der Literatur Skármetas (z.B. <i>la composición</i>)</p> <p>Leseverstehen: Texte Antonio Skármetas vor dem Hintergrund einer erweiterten Bandbreite von Gattungs- und Gestaltungsmerkmalen inhaltlich erfassen; explizite und implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen</p> <p>Schreiben: Literarische Texte analytisch-interpretierend in andere Textsorten, etc. umgestalten und durch den Einsatz eines angemessenen Stils und Registers gestalten</p> <p>Sprachmittlung: Schriftlich und mündlich adressatengerecht und situationsangemessen mitteln</p> <p>Sprechen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gesellschaftliche und kulturellen Sachverhalte Chiles darstellen, problematisieren und kommentieren - Meinungen klar und begründet darlegen - Arbeitsergebnisse und Kurzpräsentationen darbieten und kommentieren 	<p>Grammatik: Anwendung und Festigung eines breiten Spektrums an sprachlichen Mitteln</p> <p>Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>la sociedad y cultura de Chile</i> - <i>el movimiento indígena</i> - <i>la dictadura</i> - <i>el discurso de Antonio Skármeta</i> 	<p>Vorabiturklausur (240 Min):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Leseverstehen - Schreiben - Sprachmittlung

3. Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

In Absprache mit der Lehrerkonferenz sowie unter Berücksichtigung des Schulprogramms hat die Fachkonferenz Spanisch die folgenden fachmethodischen und fachdidaktischen Grundsätze beschlossen. In diesem Zusammenhang beziehen sich die Grundsätze 1 bis 14 auf fächerübergreifende Aspekte, die auch Gegenstand der Qualitätsanalyse sind, die Grundsätze 15 bis 24 sind fachspezifisch angelegt.

Fachliche Grundsätze:

- 1.) Der Unterricht verfolgt das Prinzip der funktionalen Einsprachigkeit. Er wird grundsätzlich auf Spanisch gehalten, aus organisatorischen Gründen können aber auch einzelne Unterrichtsphasen in der Muttersprache durchgeführt werden. Im Rahmen der Sprachmittlung und der Überprüfung der rezeptiven Kompetenzen kann im Unterricht ebenfalls auf die Muttersprache zurückgegriffen werden.
- 2.) Im Unterricht werden im Sinne einer Mehrsprachendidaktik die bereits vorhandenen Sprachkenntnisse der Schülerinnen und Schüler eingebunden und produktiv für das Erlernen des Spanischen genutzt.
- 3.) Die eingeführten Lehrwerke sind als Materialangebote für die unterrichtenden Lehrerinnen und Lehrer zu verstehen, nicht als Lehrplan. Die Lehrwerke werden funktional in Bezug auf die angestrebten Kompetenzen eingesetzt und durch authentisches Material ergänzt.
- 4.) Die Mündlichkeit stellt einen Schwerpunkt des Unterrichts dar. Um die Mündlichkeit zu stärken, werden Sprechanlässe geschaffen, die in situativen Kontexten eingebunden sind. Ziel ist es, aufbauend auf stärker gelenkte und gesteuerte Lernsituationen freies Sprechen zu ermöglichen.
- 5.) Bei der Korrektur von Fehlern wird im Schriftlichen die Selbstevaluation durch entsprechende Verfahren geschult, so dass individuelle Fehlerschwerpunkte von den Schülerinnen und Schülern selbst identifiziert und behoben werden können.
- 6.) Im Mündlichen ist die Fehlertoleranz höher als im Schriftlichen, entscheidend ist hierbei eine gelungene Kommunikation.
- 7.) Der Unterricht ist lernaufgabenorientiert.
- 8.) Kooperative Lernformen werden funktional eingesetzt.
- 9.) Individuelle Förderung wird durch binnendifferenzierende Maßnahmen, *sistemas de apoyo* und persönliche Beratung sichergestellt.
- 10.) Das außerschulische und außerunterrichtliche Lernen ist ein weiteres Prinzip des Spanischunterrichts. Daher werden beispielsweise Austauschprogramme unterstützt, die Teilnahme an Wettbewerben gefördert und wenn möglich auch außerschulische Lernorte genutzt.

3.1 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Hinweis: Sowohl die Schaffung von Transparenz bei Bewertungen als auch die Vergleichbarkeit von Leistungen sind das Ziel, innerhalb der gegebenen Freiräume Vereinbarungen zu Bewertungskriterien und deren Gewichtung zu treffen.

Auf der Grundlage von § 48 SchulG, § 13 APO-GOST sowie Kapitel 3 des Kernlehrplans Spanisch hat die Fachkonferenz im Einklang mit dem entsprechenden schulbezogenen Konzept die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen. Die nachfolgenden Absprachen stellen die Minimalanforderungen an das lerngruppenübergreifende gemeinsame Handeln der Fachgruppenmitglieder dar. Bezogen auf die einzelne Lerngruppe kommen ergänzend weitere der in den Folgeabschnitten genannten Instrumente der Leistungsüberprüfung zum Einsatz.

Verbindliche Absprachen

- **Mündliche Prüfungen:** Die Klausuren werden in folgenden Quartalen in allen Kurs-typen durch eine mündliche Prüfung ersetzt:
 - Q1 (1. Halbjahr / 2. Quartal)
- **Wörterbucheinsatz in Klausuren:**
 - ab Q1
- **Bewertung:**

Die Bewertung richtet sich nach dem Lehrplan (Kap. 3 u. 4) und den Vorgaben des Zentralabiturs.

1) Überprüfung der Teilkompetenz Schreiben: 60% der Punktzahl entfallen auf die Darstellungsleistung, 40% auf den Inhalt.

Ausnahme:

*In der Einführungsphase der neueinsetzenden Fremdsprache entfallen in der Regel **mindestens** 60% auf die Darstellungsleistung. Der Sprachrichtigkeit wird in der Regel ein deutlich höheres Gewicht als den übrigen Kompetenzen zugeordnet.*

2) Verbindliche Instrumente

1. Überprüfung der schriftlichen Leistung

Die Konzeption und Bewertung der Klausuren richtet sich nach Kapitel 3 und 4 des Kernlehrplans (s.o.).

2. Überblick über die Verteilung der Klausuren

a) Neu einsetzende Kurse in EF

EF(n) Halb-jahr	Anzahl	Dauer	Kompetenzschwerpunkte der 4 Klausuren
1	2	45-60' Min.	Insgesamt werden alle Kompetenzschwerpunkte in den Klausuren der EF abgedeckt
2	2	90	
Q1(n) Halb-jahr	Anzahl	Dauer	Kompetenzschwerpunkte der 4 Klausuren
1	1(+1mdl. Prüfung)	135' (bzw. 30')	Leseverstehen und Schreiben Mündliche Prüfung
2	2	135'	Leseverstehen, Schreiben, Hör(seh)verstehen Leseverstehen, Schreiben, Sprachmittlung
Q2(n) Halb-jahr	Anzahl	Dauer	Kompetenzschwerpunkte der 3 Klausuren
1	2	180	Leseverstehen und Schreiben
2	1	240	Abiturformat (vgl. Beispiele)

3.2 Überprüfung der sonstigen Leistungen

Die Überprüfung der sonstigen Leistung erfolgt durch

- schriftliche Übungen (z.B. zur anwendungsorientierten Überprüfung des Bereichs verfügen über sprachliche Mittel und Sprachlernkompetenz (Arbeitsmethoden und –techniken, z.B. Wortschatzarbeit, Wörterbucharbeit)
- kontinuierliche Beobachtungen (z.B. Beteiligung am Unterrichtsgespräch in qualitativer und quantitativer Hinsicht)
- Zusammenarbeit in Partner- und Gruppenarbeiten
- Einbringen von Hausaufgaben in den Unterricht
- punktuelle Bewertungen (z. B. von Referaten, Präsentationen, Kurzvorträgen)
- Schriftliche Übungen und Überprüfungen werden in der Regel den Schülern vorab angekündigt.

Übergeordnete Kriterien:

Die Bewertungskriterien für eine Leistung müssen den Schülerinnen und Schülern transparent und klar sein. Die folgenden allgemeinen Kriterien gelten sowohl für die schriftlichen als auch für die sonstigen Formen der Leistungsüberprüfung:

- Die Klausuren bzw. mündlichen Prüfungen erfassen die im Unterrichtsvorhaben schwerpunktmäßig erarbeiteten und vertieften Kompetenzen.
- Die Bewertung der schriftlichen Leistung und mündlichen Prüfungen erfolgt kriteriengeleitet. In entsprechenden Bewertungsrastern werden den Schülerinnen und Schülern die Kriterien der Bewertung spätestens ab der Q1, i.d.R. aber bereits in der EF transparent gemacht. Die schriftliche Rückmeldung erfolgt im Einzelfall als zusätzlicher Kommentar im Kontext der schriftlich erbrachten Leistung als Ergänzung zum kriteriengeleiteten Bewertungsraster.
- Die Leistungsbewertung dient zum einen der Diagnose des bisher erreichten Lernstandes, zum anderen ist sie Ausgangspunkt für individuelle Förderempfehlungen. Dies sollte sich in dem Kommentar zur Arbeit bzw. zur mündlichen Prüfung wiederfinden. Darüber hinaus sollen die Spanischlernenden zur Selbstevaluation ihrer Fehlerquellen angeleitet werden (z. B. Erstellung von Fehlerrastern).

Konkretisierte Kriterien:

Kriterien für die Überprüfung der schriftlichen Leistung

Die Bewertung der schriftlichen Leistung richtet sich nach den Kriterien der schriftlichen Abiturprüfung und berücksichtigt inhaltliche Leistung und Darstellungsleistung / sprachliche Leistung (kommunikative Textgestaltung, Ausdrucksvermögen und sprachliche Richtigkeit).

Die Bewertung der schriftlichen Leistung richtet sich nach den im Kernlehrplan ausgewiesenen Kompetenzen

Kriterien für die Überprüfung der sonstigen Leistungen:

Die Bewertung richtet sich nach der Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler, wobei folgende Aspekte besonders zu berücksichtigen sind:

- Funktionale kommunikative Kompetenzen: Sie verfügen über sprachliche Mittel und kommunikative Strategien, die sie funktional in der mündlichen und schriftlichen Kommunikation einsetzen können. Hierzu zählen Ausdrucksvermögen (Wortschatz, Satzbau) sowie angemessene Aussprache und Intonation.
- Interkulturelle kommunikative Kompetenz: Sie berücksichtigen interkulturelle Konventionen in Dialogen und Diskussionen und sind hierbei in der Lage, sich in andere Rollen zu versetzen.
- Text- und Medienkompetenz: Sie nutzen ihr Text- und Medienwissen, um eigene mündliche Beiträge adressaten- und methodengerecht zu präsentieren.

Darüber hinaus ist für die übrigen Kompetenzbereiche noch Verständigung über die Kriterien der Leistungsbewertung herbeizuführen.

Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung:

Die Leistungsrückmeldung erfolgt in mündlicher und schriftlicher Form.

- Intervalle - Wann:
 - nach den Klausuren, zum Quartalsende oder bei Gesprächsbedarf
- Formen - Wie:
 - mündliche Rückmeldung: Elternsprechtag
 - weitere Rückmeldung: individuelle Lern-/Förderempfehlungen im Kontext einer schriftlich erbrachten Leistung oder der mündlichen Prüfung

4. Lehr- und Lernmittel

Auswahl ergänzender, fakultativer Lehr- und Lernmittel

4.1 Übersicht über die an der Schule eingeführten Lehrwerke und Unterrichtsmaterialien

EF A_tope.com nueva edición
Método de español. (Cornelsen)

Q1 / Q2
Punto de vista

Für alle Kurse ab EF

Pons Schulwörterbuch zweisprachig Spanisch. (Klett)

4.2 Allgemeines

- Die Lehrwerke sind als Angebot für die Lehrenden zu verstehen. Einzelne Module können durch andere Materialien ersetzt werden. Authentische Materialien sollen zusätzlich genutzt werden.
- Die Lehrkräfte können zurückgreifen auf: Lesebücher, Themenhefte und Lektüreihe, Fachzeitschriften, Loseblattsammlungen, Internetseiten, Filme und Hör-/Hör-Sehtexte.
- Es werden keine verbindlichen Zuweisungen von Unterrichtsmaterialien zu Unterrichtsvorhaben vorgenommen, um den Lehrkräften Flexibilität und individuellen Spielraum einzuräumen.
- Verbindlich ist lediglich der Einsatz der in den konkretisierten Unterrichtsvorhaben aufgeführten Lektüren bzw. Filme.

5. Entscheidungen zu fach- und unterrichtübergreifenden Fragen

Facharbeit Spanisch (GKn)

Die Fachkonferenz hat entschieden, die Facharbeit nur muttersprachlichen Schülerinnen und Schüler anzubieten.

6. Qualitätssicherung und Evaluation

Evaluation des schulinternen Curriculums

Zielsetzung: Das schulinterne Curriculum stellt keine starre Größe dar, sondern ist als „lebendes Dokument“ zu betrachten. Dementsprechend überprüfen wir die Inhalte regelmäßig, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können. Die Fachkonferenz trägt durch diesen Prozess zur Qualitätsentwicklung und damit zur Qualitätssicherung des Faches bei.

Prozess: Der Prüfmodus erfolgt jährlich. Zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vergangenen Schuljahres in der Fachschaft gesammelt und bewertet, und eventuell notwendige Konsequenzen werden formuliert.